

# **Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (Social Work/Social Education) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München**

**vom 10.11.2015**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 und 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften München folgende Satzung:

## **§ 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (Social Work/Social Education) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München vom 03.08.2006, zuletzt geändert durch Satzung vom 12.07.2012, wird wie folgt geändert:

1. Der Klammervermerk „(Social Work)“ im Titel wird durch „(englische Bezeichnung: Social Work/Social Education)“ ersetzt.
2. Umfasst der Text eines Paragraphen, einzelner Absätze und Fußnoten mehr als einen Satz, sind die Sätze durch eine am Satzanfang stehende, hochgestellte Ziffer „<sup>1...n</sup>“ jeweils fortlaufend zu nummerieren.
3. In § 2 Abs. 3 werden die Worte „und professionelles“ durch das Wort „sowie“ ersetzt.
4. § 3 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:  
  
„(3) Im Teilzeitstudium können nach Absprache mit den Beauftragten für das praktische Studiensemester das Praktikum und die praxisbegleitende Lehrveranstaltung innerhalb eines Semesters durchgeführt werden.“
5. In § 3 Abs. 8 Satz 1 werden die erste bis fünfte Strichaufzählung wie folgt neu gefasst:  
  
„ - Bildung, Kultur, Medien in der Sozialen Arbeit  
- Cultural Studies in der Sozialen Arbeit  
- Soziale Arbeit in Kindheit, Jugend und Familie  
- Sozialmanagement sowie  
- Soziale Arbeit und Gesundheit.“
6. § 4 wird wie folgt gefasst:

## **„§ 4 Anrechnung anderweitig erworbener Kompetenzen**

- (1) Die Anrechnung außerhalb des Hochschulbereichs erworbener Kompetenzen richtet sich nach § 4 Abs. 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften München (APO) in ihrer jeweiligen Fassung.
- (2) <sup>1</sup>Die Prüfungskommission des Bachelorstudienganges Soziale Arbeit teilt dem Bereich Prüfung und Praktikum der Hochschule München, die auf die Module dieses Studienganges anzurechnenden Kompetenzen, die gegebenenfalls anzurechnenden Modulteil- oder -endnoten sowie die anzurechnenden ECTS-Kreditpunkte mit. <sup>2</sup>Im Falle der Ablehnung einer Anrechnung ist diese zu begründen.

- (3) <sup>1</sup>Die an anderen Hochschulen absolvierten Studienzeiten und erworbenen Hochschulqualifikationen werden anerkannt, sofern durch die Prüfungskommission keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen festgestellt und begründet werden können. <sup>2</sup>Für das Anrechnungsverfahren gelten die Abs. 1 und 2 analog.“.
7. In § 5 werden in Abs. 1 nach dem Wort „ECTS-Kreditpunkte“ der Klammervermerk „(der durchschnittliche Arbeitsaufwand für einen ECTS-Kreditpunkt entspricht 30 Arbeitsstunden)“ eingefügt und in Abs. 2 Nr. 2 die Worte „an fachwissenschaftlichen und allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern“ gestrichen.
8. In § 6 werden der bisherige Text zu dessen Abs. 1 und Satz 1 um die Worte „und aus dem sich die in jedem allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfach erwerbenden Kompetenzen ersehen lassen“ ergänzt, in Satz 2 die Worte „fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer“ durch „Wahlpflichtmodule“ ersetzt, sowie nach Abs. 1 folgender neuer Abs. 2 angefügt:
- „(2) Die zwei im Modul Allgemeinwissenschaften zu wählenden allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer können ab dem ersten Studiensemester erstmals angetreten werden.“.
9. In § 7 Abs. 1 Satz 3 werden die Worte „das sie erstmals betreffen“ durch „in dem diese Regelungen erstmals anzuwenden sind“ ersetzt.
10. In § 7 Abs. 2 werden in den Nrn. 1 und 2 das Wort „deutsch“ jeweils durch „Deutsch“ und in Nr. 2 die Worte „in den Wahlpflichtmodulen wählbaren fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer“ durch „wählbaren Wahlpflichtmodule“ ersetzt sowie Nr. 4 durch die Worte „soweit dies nicht bereits in den Anlagen 1 und 2 hinreichend bestimmt geregelt ist“ ergänzt.
11. In § 7 wird nach Abs. 2 folgender neuer Abs. 3 eingefügt:
- „(3) Soweit die Teilnahme an Lehrveranstaltungen erforderlich ist, um für die Soziale Arbeit notwendige Handlungsfähigkeiten zu erwerben, eine gemeinsame Praxisreflexion als eines der wesentlichen Kernelemente der Sozialen Arbeit durchzuführen oder ausreichende reflexive Fähigkeiten im Sinne der Voraussetzungen für die staatliche Anerkennung als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge zu erwerben, kann im Studienplan eine Anwesenheitspflicht festgelegt werden. Das gilt insbesondere für handlungsbezogene Lehrveranstaltungen und Methodenveranstaltungen.“.
- Der bisherige Abs. 3 wird zu Abs. 4.
12. In § 7 Abs. 4 werden in Satz 1 die Worte „fachwissenschaftlichen und“ durch „Wahlpflichtmodule“ und in Satz 2 die Worte „nicht ausreichender Teilnehmerzahl“ durch „einer nicht ausreichenden Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern“ ersetzt.
13. In § 9 Abs. 3 werden nach dem Wort „Studiensemester“ die Worte „und die zweite Studienphase“ eingefügt.
14. In § 10 werden die Abs. 1 und 2 wie folgt neu gefasst:
- „(1) Für den Vollzeit- und den Teilzeitstudiengang Soziale Arbeit wird eine gemeinsame Prüfungskommission gebildet, die aus drei Professorinnen und/oder Professoren der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München besteht, die vom Fakultätsrat bestellt werden.
- (2) <sup>1</sup>Der Fakultätsrat wählt die Vorsitzende/den Vorsitzenden der Prüfungskommission und deren/dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter. <sup>2</sup>Die Prüfungskommission kann

Prüfungs- und Entscheidungsbefugnisse nach dieser Satzung auf ihre Vorsitzende/ihren Vorsitzenden übertragen.“.

15. In § 11 wird der bisherige Text zu dessen Abs. 1; nach Abs. 1 werden folgende Abs. 2 und 3 angefügt:

„(2) <sup>1</sup>Die Bearbeitungsfrist der Bachelorarbeit beträgt sechs Monate. <sup>2</sup>Auf schriftlichen Antrag der Kandidatin/des Kandidaten kann die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit in begründeten Ausnahmefällen, wenn die Bearbeitungsfrist wegen Krankheit oder anderer von der Kandidatin/von dem Kandidaten nicht zu vertretender Gründe nicht eingehalten werden kann, im Einverständnis mit der Aufgabenstellerin/dem Aufgabensteller verlängern. <sup>3</sup>Die Nachfrist soll zwei Monate nicht überschreiten. <sup>4</sup>Bei Nichteinhaltung der Bearbeitungsfrist wird die Bachelorarbeit mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet.

(3) Für die Wiederholung einer nicht bestandenen Bachelorarbeit gilt Abs. 2 entsprechend.“.

16. <sup>1</sup>In § 12 werden die bisherigen Abs. 1 und 2 getauscht, und nach Abs. 1 folgender neuer Abs. 2 eingefügt:

„(2) Die Modulendnoten der an anderen Hochschulen erbrachten und nach § 4 Abs. 2 Sätze 1 und 2 RaPO angerechneten Grundlagenmodule fließen gemäß § 10 Sätze 2 bis 4 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften München in der jeweils gültigen Fassung, in die Berechnung des Prüfungsgesamtergebnisses ein.“.

<sup>2</sup>Die bisherigen Abs. 2 und 3 werden zu den Abs. 3 und 4. <sup>3</sup>Nach Abs. 4 wird folgender neuer Abs. 5 angefügt:

„(5) Die Vergabe einer relativen Note für das Prüfungsgesamtergebnis folgt dem vom Bereich Prüfung und Praktikum der Hochschule München vorgegebenen und in der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften München (APO) näher beschriebenen Verfahren.“.

17. In § 13 werden die Worte „wird ein Zeugnis“ durch „werden ein Bachelorprüfungszeugnis und ein Diploma Supplement“ ersetzt.

18. Die bisherigen Anlagen 1 und 2 zur Studien- und Prüfungsordnung werden durch die, dieser Änderungssatzung beigegebenen Anlagen 1 und 2 ersetzt.

## § 2

- (1) Diese Änderungssatzung tritt am 15. März 2016 mit der Maßgabe in Kraft, dass § 1 Nr. 18 nur für Studierende gilt, die das Studium im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (Social Work/Social Education) nach dem Wintersemester 2015/2016 aufnehmen.
- (2) Für Studierende, die das Studium in vorgenanntem Bachelorstudiengang vor dem Sommersemester 2016 aufgenommen haben, gelten für das Ablegen von Prüfungsleistungen weiterhin die Anlagen 1 und 2 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (Social Work/Social Education) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München i. d. F. vom 12.07.2012; im Übrigen treten beide Anlagen außer Kraft.
- (3) Studierende, für die § 1 Nr. 18 nicht gilt, können sich auf schriftlichen Antrag in die aufgrund dieser Änderungssatzung zu erstellende Prüfungsordnungsversion überleiten lassen. In diesem Falle entscheidet die Prüfungskommission über die Anrechnung bereits erbrachter Prüfungsleistungen.

**Anlage 1: Übersicht über die Module und Prüfungen im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (Social Work/Social Education) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München (Vollzeitstudium) – Stand: FKR 11 v. 14.10.2015**

**1. Bachelorprüfung (erstes theoretisches Studiensemester, Grundlagenmodule Block I):**

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_O_1_1	Träger und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	Institutions and practice fields of social work/social education		5		Präs <sup>3</sup>
	Träger und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	Institutions and practice fields of social work/social education	2		S	
	Praxisfelder der Sozialen Arbeit	Practice fields of social work/social education	2		Ü	
MB_W_1_1	Wissenschaft Soziale Arbeit I	social work/social education science I		5		StA <sup>4</sup>
	Geschichte der Sozialen Arbeit	History of social work/social education	2		SU	
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Introduction to academic research and writing	2		S	
MB_W_1_2	Bezugswissenschaften I - Erziehungswissenschaft I/ Psychologie I <sup>5</sup>	Related sciences I - Educational Science I/Psychology I		5		
	Erziehungswissenschaft I	Educational Science I	3		SU	schrP, 60 <sup>5</sup>
	Psychologie I	Psychology I	2		SU	schrP, 60 <sup>5</sup>
MB_WN_1_1	Einführung in Ethik und Recht der Sozialen Arbeit	Introduction to ethics and law of social work/social Education		5		
	Ethische und normative Grundfragen	Ethical and normative principles	2		SU	Kol. 15 – 20 <sup>b</sup> oder Kl. 60 <sup>c</sup>
	Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit	Introduction to law in social work/social education	3		SU	Klausur, 90 <sup>8</sup>
MB_H_1_1	Methoden I	Methods I		5		PA <sup>9,8</sup>
	Einführung in die Methoden der Sozialen Arbeit	Introduction to the methods of social work/social education	1		SU	
	Gruppenarbeit	Group work	3		S	
MB_H_1_2	Methoden II	Methods II		5		PA <sup>9</sup>
	Mentorat I	Mentoring class I	1		S	
	Kreative Medien	Creative media	3		S	

## 2. Bachelorprüfung (zweites theoretisches Studiensemester, Grundlagenmodule Block II)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 Prüfungen: Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_O_2_1	Organisatorische und fachpolitische Grundlagen	Organisational and subject-related political principles		5		Präs <sup>3</sup>
	Organisatorische und fachpolitische Grundlagen I	Organisational and subject-related political principles I	2		S	
	Organisatorische und fachpolitische Grundlagen II (Planspiel)	Organisational and subject-related political principles II (simulation)	2		SU	
MB_W_2_1	Wissenschaft Soziale Arbeit II	Social work/social education science II		5		Präs <sup>10</sup> Kl. 60
	Klassische Theorien der Sozialen Arbeit	Theories of social work/social education I	2		S	
	Einführung in die Sozialforschung	Introduction to social research I	2		SU	
MB_W_2_2	Bezugswissenschaften II - Erziehungswissenschaft II/Psychologie II	Related sciences II - Educational Science II/Psychology II		5		Präs <sup>3</sup> oder WA <sup>11,7</sup> / LNoN <sup>12</sup>
	Erziehungswissenschaft II	Educational Science II	2		S	
	Psychologie II	Psychology II	3		S	
MB_W_2_3	Wahlpflichtmodul I	Elective I		5	S	LN <sup>13</sup>
	Kommunikations- und Kulturwissenschaften <b>oder</b> Ökonomie <b>oder</b> Gesundheitswissenschaften	Communication and culture studies <b>or</b> economics <b>or</b> health science	3			
MB_WN_2_1	Rechtliche Grundlagen I	Basic legal principles I		5		schrP, 90
	Kindschafts- und Jugendhilferecht	Children's and youth welfare law	3		SU	
	Sozialverwaltungsrecht	Law of social administration	2		SU	
MB_H_2_1	Berufliches Handeln I	Professional practice I		5		LN <sup>14</sup>
	Theorie-Praxis-Seminar I	Theory practice seminar I	2,5		S	
	Mentorat II	Mentoring class I	0,5		S	

### 3. Bachelorprüfung (drittes theoretisches Studiensemester)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 Prüfungen: Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_O_3_1	Sozialpolitik	Social policy		4		Präs <sup>3</sup> oder WA <sup>11,7</sup>
	Einführung in das System der sozialen Sicherung	Introduction to the system of social welfare	3		S	
MB_AW	Allgemeinwissenschaften	General studies	4	4	<sup>15</sup>	2 LN <sup>15</sup>
MB_W_3_1	Wissenschaft Soziale Arbeit III	Social work science III		4		mdIP, 15 – 30
	Zeitgenössische Theorien der Sozialen Arbeit	Current theories of social work/social education	2		S	
	Ausgewählte Theorien der Sozialen Arbeit	Selected theories of social work/social education	2		S	
MB_W_3_2	Bezugswissenschaften III – Soziologie	Related sciences III - sociology		4		schrP, 90
	Sozialstruktur und Sozialer Wandel I	Social structure and change I	2		SU	
	Sozialstruktur und Sozialer Wandel II	Social structure and change II	2		SU	
MB_WN_3_1	Rechtliche Grundlagen II	Basic legal principles II		4		schrP, 90
	Sozialversicherungsrecht	Social security law	2		SU	
	Ausgewählte Rechtsgebiete	Selected fields of law	2		S	
MB_H_3_1	Berufliches Handeln II	Professional practice II		5		LN <sup>14</sup>
	Theorie-Praxis-Seminar II	Theory practice seminar II	2,5		S	
	Mentorat III	Mentoring class III	0,5		Ü	
MB_H_3_2	Methoden III	Methods III		5		FA <sup>16</sup>
	Beratung	Counselling	3		S	

#### 4. Bachelorprüfung (viertes theoretisches Studiensemester)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 Prüfungen: Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_O_4_1	Soziale Organisationen im Wandel	Changes in social organisations		5		StA <sup>4</sup>
	Soziale Organisationen im Wandel	Changes in social organisations	3		S	
MB_W_4_1	Wissenschaft Soziale Arbeit IV	Scientific social work/social education IV		5		StA <sup>4</sup>
	Forschungsprojekt	Research project	4		S	
MB_W_4_2	Wahlpflichtmodul II:	Elective II:		5		
	Kommunikations- und Kulturwissenschaften <b>oder</b> Ökonomie <b>oder</b> Gesundheitswissenschaften <b>oder</b> Handlungsbezüge	Communication and culture studies <b>or</b> economics <b>or</b> health science <b>or</b> references to practice and methods	3		S	LN <sup>17</sup>
MB_WN_4_1	Angewandte Ethik und Rechtliche Grundlagen III	Applied ethics and legal principles III		5		
	Recht der sozialen Grundsicherung	Law of social minimum benefits	3		SU	schrP, 90 <sup>18</sup>
	Angewandte Ethik	Applied ethics	2		SU	LN <sup>19,18</sup>
MB_H_4_1	Berufliches Handeln III	Professional practice III		5		
	Theorie-Praxis-Seminar III	Theory practice seminar III	2,5		S	LN <sup>14</sup>
	Mentorat IV	Mentoring class IV	0,5		Ü	
MB_H_4_2	Methoden IV	Methods IV		5		PA <sup>20</sup> oder Präs <sup>3</sup>
	Gemeinwesenarbeit	Community work	3		S	
<b>Summe der SWS und ECTS-Kreditpunkte (erstes bis viertes Studiensemester):</b>			<b>96</b>	<b>120</b>		

## 5. Bachelorprüfung (fünftes = praktisches Studiensemester)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 Prüfungen: Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1</sup>
MB_H_5_1	Praxismodul (22 Wochen à fünf Tage)	Internship (22 weeks, each five days)		25	Pr	Bericht <sup>21</sup>
MB_O_W_WN_5_1	Praxisbegleitung (Organisations-, Wissenschafts-, Werte- und Normenfragen)	Internship supervision (Organisational, scientific, values and norms issues regarding internship)	3	5	S	Kol. 10 - 20 <sup>6,8</sup>
<b>Summe der SWS und ECTS-Kreditpunkte (fünftes Studiensemester):</b>			<b>3</b>	<b>30</b>		



## 5. Bachelorprüfung (sechstes theoretisches Studiensemester):

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 Prüfungen: Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1, 2</sup>
MB_O_6_1**	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Organisationsfragen <sup>22</sup>	Elective: Organisational issues specific in the field of qualification	3	5	S	LN <sup>23</sup>
MB_W_6_1**	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Theoriefragen I <sup>22</sup>	Elective: Theoretical principles specific in the field of qualification I	2	5	S	StA <sup>4</sup>
MB_W_6_2**	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Theoriefragen II <sup>22</sup>	Elective: Theoretical principles specific in the field of qualification II	2	5	S	LN <sup>23</sup>
MB_WN_6_1**	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Wertefragen <sup>22</sup>	Elective: Specific values and principles in the field of qualification	3	5	S	LN <sup>24</sup>
MB_H_6_1**	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Handlungsansätze <sup>22</sup>	Elective: Specific approaches in the field of qualification	3	5	S	LN <sup>25</sup>
MB_H_6_2	Wahlpflichtmodul: Methoden V Vertiefendes, qualifizierungsbereichs- übergreifendes Methodenangebot	Elective: Methods V Advanced methodical workshop for all fields of qualifications	3	5	S	LN <sup>26</sup>

6. Bachelorprüfung (siebtes theoretisches Studiensemester):

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_W_7_1**	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Theoriefragen III <sup>22</sup>	Elective: Theoretical principles specific to the field of qualification III	3	5	S	mdIP, 30
MB_W_7_2	Wissenschaftswerkstatt	Scientific workshop	3	3	S	Präs <sup>3</sup> oder StA <sup>4,7</sup>
MB_WN_7_1	Sozialpolitische Gegenwarts- und Zukunftsfragen	Socio-political issues now and in the future	3	5	S	LN <sup>27</sup>
MB_WP_7_1	Qualifizierungsbereichsübergreifendes Wahlpflichtmodul	Elective for all fields of qualification	3	5	S	LN <sup>28</sup>
MB_W_7_2	Bachelorarbeit	Bachelor's thesis	---	12	---	BA
<b>Summe der SWS und ECTS-Kreditpunkte (sechstes und siebtes Studiensemester):</b>			<b>27</b>	<b>60</b>		
<b>Gesamtsumme der SWS und ECTS-Kreditpunkte (erstes bis siebtes Studiensemester):</b>			<b>123</b>	<b>210</b>		

**Anlage 2: Übersicht über die Module und Prüfungen im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (Social Work/Social Education) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München (Teilzeitstudium)**

**1. Bachelorprüfung (erstes theoretisches Studiensemester, Grundlagenmodule Block I):**

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_O_1_1	Träger und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	Institutions and practice fields of social work/social education		5		Präs <sup>3</sup>
	Träger und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	Institutions and practice fields of social work/social education	2		S	
	Praxisfelder der Sozialen Arbeit	Practice fields of social work/social education	2		Ü	
MB_W_1_1	Wissenschaft Soziale Arbeit I	Social work/social education science I		5		StA <sup>4</sup>
	Geschichte der Sozialen Arbeit	History of social work/social education	2		SU	
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Introduction to academic research and writing	2		S	
MB_WN_1_1	Einführung in Ethik und Recht der Sozialen Arbeit	Introduction to ethics and law of social work/social education		5		Kol. 15 - 20 <sup>6</sup> oder Kl. 60 <sup>7</sup>
	Ethische und normative Grundfragen	Ethical and normative principles	2		SU	
	Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit	Introduction to law in social work/social education	3		SU	
MB_H_1_2	Methoden II	Methods II		5		PA <sup>9</sup>
	Mentorat I	Mentoring class I	1		S	
	Kreative Medien	Creative media	3		S	

## 2. Bachelorprüfung (zweites theoretisches Studiensemester, Grundlagenmodule Block I):

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sub>1</sub>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_O_2_1	Organisatorische und fachpolitische Grundlagen	Organisational and subject-related political principles		5		Präs <sup>3</sup>
	Organisatorische und fachpolitische Grundlagen I	Organisational and subject-related political principles I	2		S	
	Organisatorische und fachpolitische Grundlagen II (Planspiel)	Organisational and subject-related political principles II (simulation)	2		SU	
MB_W_2_1	Wissenschaft Soziale Arbeit II	Social work/social education science II		5		Präs <sup>10</sup>
	Klassische Theorien der Sozialen Arbeit	Classical Theories of social work/social education	2		S	
	Einführung in die Sozialforschung	Introduction to social research	2		SU	
MB_H_2_1	Berufliches Handeln I	Professional practice I		5		LN <sup>14</sup>
	Theorie-Praxis-Seminar I	Theory practice seminar I	2,5		S	
	Mentorat II	Mentoring class II	0,5		S	

### 3. Bachelorprüfung (drittes theoretisches Studiensemester, Grundlagenmodule Block II)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_W_1_2	Bezugswissenschaften I – Erziehungswissenschaft I/Psychologie I <sup>5</sup>	Reference sciences I - Educational Science I/ Psychology I		5		
	Erziehungswissenschaft I	Educational Science I	3		SU	schrP, 60 <sup>9</sup>
	Psychologie I	Psychology I	2		SU	schrP, 60 <sup>9</sup>
MB_AW	Allgemeinwissenschaften	General studies	4	4	<sup>16</sup>	2 LN <sup>16</sup>
MB_H_1_1	Methoden I	Methods I		5		PA <sup>9,8</sup>
	Einführung in die Methoden der Sozialen Arbeit	Introduction to the methods of social work/social education	1		SU	
	Gruppenarbeit	Group work	3		S	

### 4. Bachelorprüfung (viertes theoretisches Studiensemester, Grundlagenmodule Block II)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_W_2_2	Bezugswissenschaften II – Erziehungswissenschaft II/Psychologie II	Reference sciences II – Educational Science II/ Psychology II		5		Präs <sup>3</sup> oder WA <sup>11,7</sup> / LnoN <sup>12</sup>
	Erziehungswissenschaft II	Educational Science II	2		S	
	Psychologie II	Psychology II	3		S	
MB_W_2_3	Wahlpflichtmodul I:	Elective I :		5		LN <sup>13</sup>
	Kommunikations- und Kulturwissenschaften oder Ökonomie oder Gesundheitswissenschaften	Communication and culture studies or economics or health science	3		S	
MB_WN_2_1	Rechtliche Grundlagen I	Basic legal principles I		5		schrP. 90
	Kindschafts- und Jugendhilferecht	Children`s and youth welfare law	3		SU	
	Sozialverwaltungsrecht	Law of social administration	2		SU	

### 5. Bachelorprüfung (fünftes theoretisches Studiensemester)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_O_3_1	Sozialpolitik	Social policy		4		Präs <sup>3</sup> oder WA <sup>11,7</sup>
	Einführung in das System der sozialen Sicherung	Introduction to the system of social welfare	3		S	
MB_W_3_2	Bezugswissenschaften III – Soziologie	Reference sciences III – sociology		4		schrP. 90
	Sozialstruktur und Sozialer Wandel I	Social structure and change I	2		SU	
	Sozialstruktur und Sozialer Wandel II	Social structure and change II	2		SU	
MB_WN_3_1	Rechtliche Grundlagen II	Basic legal principles II		4		schrP. 90
	Sozialversicherungsrecht	Social security law	2		SU	
	Ausgewählte Rechtsgebiete	Selected fields of law	2		S	

### 6. Bachelorprüfung (sechstes theoretisches Studiensemester)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_O_4_1	Soziale Organisationen im Wandel	Changes in social organisations	3	5	S	StA <sup>4</sup>
MB_W_4_1	Wissenschaft Soziale Arbeit IV	Scientific social work/social education IV		5		StA <sup>4</sup>
	Forschungsprojekt	Research project	4		S	
MB_W_4_2	Wahlpflichtmodul II:	Elective II:		5		LN <sup>17</sup>
	Kommunikations- und Kulturwissenschaften <b>oder</b> Ökonomie <b>oder</b> Gesundheitswissenschaften <b>oder</b> Handlungsbezüge	Communication and culture studies <b>or</b> economics <b>or</b> health science <b>or</b> references to practice or methods	3		S	

## 7. Bachelorprüfung (siebtes theoretisches Studiensemester)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_W_3_1	Wissenschaft Soziale Arbeit III	Social work/social education science III		4		mdIP, 15 - 30
	Zeitgenössische Theorien der Sozialen Arbeit	Current theories of social work/social education	2		S	
	Ausgewählte Theorien der Sozialen Arbeit	Selected theories of social work/social education	2		S	
MB_H_3_1	Berufliches Handeln II	Professional practice II		5		LN <sup>14</sup>
	Theorie-Praxis-Seminar II	Theory practice seminar II	2,5		S	
	Mentorat III	Mentoring class III	0,5		Ü	
MB_H_3_2	Methoden III	Methods III		5		FA <sup>16</sup>
	Beratung	Counselling	3		S	

## 8. Bachelorprüfung (achtes theoretisches Studiensemester)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_WN_4_1	Angewandte Ethik und Rechtliche Grundlagen III	Applied ethics and legal principles III		5		schrP, 90 <sup>18</sup>
	Recht der sozialen Grundsicherung	Law of social minimum benefits	3		SU	
	Angewandte Ethik	Applied ethics	2		SU	
MB_H_4_1	Berufliches Handeln III	Professional practice III		5		LN <sup>14</sup>
	Theorie-Praxis-Seminar III	Theory practice seminar III	2,5		S	
	Mentorat IV	Mentoring class IV	0.5		Ü	
MB_H_4_2	Methoden IV	Methods IV		5		PA <sup>20</sup> oder Präs <sup>3</sup>
	Gemeinwesenarbeit	Community work	3		S	
<b>Summe der SWS und ECTS-Kreditpunkte (erstes bis achtes Studiensemester):</b>			<b>96</b>	<b>120</b>		

### 9. Bachelorprüfung (neuntes = praktisches Studiensemester)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1</sup>
MB_H_5_1	Praxismodul (zwölf Wochen à fünf Tage)	Internship (twelve weeks, each five days)	---	15	Pr	Bericht <sup>21</sup>
<b>Summe der SWS und ECTS-Kreditpunkte (neuntes Studiensemester):</b>				<b>15</b>		

### 10. Bachelorprüfung (zehntes = praktisches Studiensemester)

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1</sup>
MB_H_5_1	Praxismodul (zehn Wochen à fünf Tage)	Internship (ten weeks, each five days)	---	10	Pr	Bericht <sup>21</sup>
MB_O_W_WN_5_1	Praxisbegleitung (Organisations-, Wissenschafts-, Werte- und Normenfragen)	Internship supervision (Organisational, scientific, values and norms issues regarding internship)	3	5	S	Kol, 10 - 20 <sup>6,8</sup>
<b>Summe der SWS und ECTS-Kreditpunkte (zehntes Studiensemester):</b>			<b>3</b>	<b>15</b>		



### 11. Bachelorprüfung (elftes theoretisches Studiensemester):

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1</sup>
MB_WP_7_1	Qualifizierungsbereichsübergreifendes Wahlpflichtmodul	Required elective for all fields of qualification	3	5	S	LN <sup>28</sup>
MB_H_6_2	Wahlpflichtmodul: Methoden V Vertiefendes, qualifizierungsbereichs- übergreifendes Methodenangebot	Elective: Methods V Advanced methodical workshop for all fields of qualification	3	5	S	LN <sup>26</sup>
MB_WN_7_1	Sozialpolitische Gegenwarts- und Zukunftsfragen	Socio-political issues now and in the future	3	5	S	LN <sup>27</sup>

### 12. Bachelorprüfung (zwölftes theoretisches Studiensemester):

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1</sup>
MB_O_6_1 **	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Organisationsfragen <sup>22</sup>	Elective: Organisational issues specific in the field of Qualification	3	5	S	LN <sup>23</sup>
MB_W_6_1 **	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Theoriefragen I <sup>22</sup>	Elective: Theoretical principles specific in the field of Qualification I	2	5	S	StA <sup>4</sup>
MB_W_6_2 **	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Theoriefragen II <sup>22</sup>	Elective: Theoretical principles in the field of qualification II	2	5	S	LN <sup>23</sup>

### 13. Bachelorprüfung (13. theoretisches Studiensemester):

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_W_7_1**	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Theoriefragen III <sup>22</sup>	Elective: Theoretical principles specific in the field of qualification III	3	5	S	mdIP, 30
MB_W_7_2	Wissenschaftswerkstatt	Scientific workshop	3	3	S	Präs <sup>3</sup> oder StA <sup>4,7</sup>

### 4. Bachelorprüfung (14. theoretisches Studiensemester):

1 Lfd. Nr.	2 Module <sup>1</sup>	3 Modules <sup>1</sup>	4 SWS <sup>1</sup>	5 ECTS- Kredit- punkte <sup>1</sup>	6 Art der Lehrveran- staltung <sup>1</sup>	7 <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher und Dauer mündlicher Prüfungen in Minuten <sup>1,2</sup>
MB_H_6_1 **	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Handlungsansätze <sup>22</sup>	Elective: Specific approaches in the field of qualification	3	5	S	LN <sup>25</sup>
MB_WN_6_1 **	Wahlpflichtmodul: Qualifizierungsbereichsspezifische Wertefragen <sup>22</sup>	Elective: Specific values and principles in the field of qualification	3	5	S	LN <sup>24</sup>
MB_W_7_2	Bachelorarbeit	Bachelor's thesis	---	12	---	BA
<b>Summe der SWS und ECTS-Kreditpunkte (11. bis 14. Studiensemester):</b>			<b>27</b>	<b>60</b>		
<b>Gesamtsumme der SWS und ECTS-Kreditpunkte (1. bis 14. Studiensemester):</b>			<b>123</b>	<b>210</b>		

\*\* Die entsprechend gekennzeichneten, im Vollzeitstudiengang im sechsten und siebten Studiensemester und im Teilzeitstudiengang im zwölften bis 14. Studiensemester zu absolvierenden Wahlpflichtmodule sind jeweils qualifizierungsspezifisch ausgerichtet.

## Anmerkungen:

<sup>1</sup> Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan geregelt.

<sup>2</sup> <sup>1</sup>Bei Note „nicht ausreichend“ in einer Prüfungsleistung wird die Modulendnote „nicht ausreichend“ erteilt. <sup>2</sup>Eine mindestens ausreichende Modulendnote und die Bewertung der Bachelorarbeit mit der Note „ausreichend“ oder besser sind Voraussetzungen für das Bestehen der Bachelorprüfung.

<sup>3</sup> <sup>1</sup>Mündliche Darbietung mit anschließender Diskussion von insgesamt zehn bis 30 Minuten Dauer, in der, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme geeigneter audiovisueller Medien, spezifische, in der zugrunde liegenden Lehrveranstaltung angesprochene Themen oder Ergebnisse veranschaulicht und zusammengefasst, sowie komplexe Sachverhalte auf ihren wesentlichen Kern reduziert werden. <sup>2</sup>Die Präsentation kann als Einzel- oder als Gruppenleistung durchgeführt werden. <sup>3</sup>In letzterem Falle muss der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag jedes einzelnen Studierenden klar erkennbar und bewertbar sein. <sup>4</sup>Der Termin der Präsentation wird von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt. <sup>5</sup>Diese/dieser entscheidet auch, ob die Präsentation durch eine kurze schriftliche Ausarbeitung ergänzt wird und welchen Umfang diese hat.

<sup>4</sup> <sup>1</sup>Bei der Studienarbeit handelt es sich um eine acht bis 20 Seiten umfassende, betreute schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema, die auch nach Ende der Vorlesungszeit, bis zum Ende der vorlesungsfreien Zeit eines Semesters angefertigt und abgegeben werden kann. <sup>2</sup>Das Thema, die Form der Ausarbeitung (z. B. Exposé), die Bearbeitungsdauer und der Abgabetermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt. <sup>5</sup>Zur Bildung der Endnote im Modul Bezugswissenschaften I werden die Noten der Teilmodule Erziehungswissenschaft I und Psychologie I im Verhältnis 50 : 50 gewichtet.

<sup>6</sup> <sup>1</sup>Bei dem Kolloquium handelt es sich um ein 15- bis 30-minütiges Prüfungsgespräch zu bestimmten Themen und konkret zu beantwortenden Fragen. <sup>2</sup>Es kann als Einzel- oder als Gruppenprüfung durchgeführt werden. <sup>3</sup>In letzterem Falle muss der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag jedes einzelnen Studierenden klar erkennbar und bewertbar sein. <sup>4</sup>Wird das Kolloquium als Gruppenprüfung durchgeführt, verlängert sich die Gesamtdauer entsprechend. <sup>5</sup>Die Themen und der Termin des Kolloquiums werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

<sup>7</sup> Im Modul ist, nach näherer Regelung im Studienplan, eine Prüfungsleistung zu erbringen.

<sup>8</sup> Die Erteilung des Prädikates „mit Erfolg abgelegt“ (m. E. a.) ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.

<sup>9</sup> <sup>1</sup>Im Rahmen einer Projektarbeit soll in mehreren Phasen (z. B. Ideenfindung, Methodenwahl, Zeitplanung, Präsentation und Reflexion) ein anwendungsbezogenes, wissenschaftliches oder künstlerisches Vorhaben umgesetzt werden. <sup>2</sup>Dabei können verschiedene Ausarbeitungsformen, Präsentationsmöglichkeiten und Produkte miteinander kombiniert werden [z. B. Film, Performance, Webdesign mit schriftlicher Ausarbeitung (acht bis 15 Seiten) und Präsentation (vgl. Fußnote 3)].

<sup>10</sup> Die Bewertung der Präsentation (siehe Fußnote 3) mit dem Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ (m. E. a.) ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.

<sup>11</sup> <sup>1</sup>Bei der wissenschaftlichen Ausarbeitung handelt es sich um eine zehn bis 20 Seiten umfassende schriftliche Leistung, in der eine wissenschaftliche oder wissenschaftlich-anwendungsorientierte Fragestellung der zugrunde liegenden Lehrveranstaltung mit den wissenschaftlichen Methoden der jeweiligen Fachdisziplin und unter Beachtung der Richtlinien für wissenschaftliches Arbeiten selbständig zu bearbeiten ist. <sup>2</sup>Sie kann ggf. mit einer Präsentation (siehe Fußnote 3) oder einem Kolloquium (siehe Fußnote 6) verbunden werden. <sup>3</sup>Hierüber entscheidet die jeweilige Dozentin/der jeweilige Dozenten, die/der auch den genauen Seitenumfang, die Bearbeitungsdauer und den Abgabetermin festlegt.

<sup>12</sup> <sup>1</sup>Der Leistungsnachweis umfasst eine drei- bis 12-seitige schriftliche Ausarbeitung (z. B. Fallbearbeitung, Protokoll einer (Lehr-)Veranstaltung oder Diskussion oder die Dokumentation von Lernprojekten oder Übungen). <sup>2</sup>Das zu bearbeitende Prüfungsformat, die Bearbeitungsdauer und der Abgabetermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt. <sup>3</sup>Im Modul *Bezugswissenschaften II – Erziehungswissenschaft II/Psychologie II* können sich die Studierenden entscheiden, in welchem der beiden Teilmodule sie die benotete Prüfungsleistung (Präsentation oder wissenschaftliche Arbeit) oder

den in Satz 1 genannten Leistungsnachweis erbringen wollen. <sup>4</sup>Die Erteilung des Prädikates „mit Erfolg abgelegt“ (m. E. a.) ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.

<sup>13</sup> <sup>1</sup>In den Wahlpflichtmodulen I und II muss jede/jeder Studierende einen der jeweils genannten Themenbereiche wählen. <sup>2</sup>Der zu erbringende Leistungsnachweis umfasst eine zehn- bis 15-seitige wissenschaftliche oder schriftliche Ausarbeitung (siehe Fußnoten 11 und 12) oder eine 20- bis 30-minütige Präsentation (siehe Fußnote 3) oder eine 60- bis 90-minütige Klausur. <sup>2</sup>Die Form der Prüfungsleistung, deren Termin bzw. Thema, Bearbeitungsdauer und Abgabetermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

<sup>14</sup> <sup>1</sup>Der Leistungsnachweis umfasst entweder eine Projektarbeit (siehe Fußnote 9) oder eine Fallanalyse (siehe Fußnote 16) oder einen Bericht (siehe Fußnote 17). <sup>2</sup>Die Form der jeweils geforderten Prüfungsleistung, deren Thema und Umfang, die Bearbeitungsdauer und der Abgabe bzw. Präsentationstermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

<sup>15</sup> <sup>1</sup>Die allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer (AW-Fächer) werden i. d. R. mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. <sup>2</sup>Das Nähere, insbesondere auch die durch die Belegung von AW-Fächern angestrebten Qualifikationsziele, die Prüfungsformen sowie die Dauer schriftlicher und ggf. mündlicher Prüfungsleistungen ist dem Gesamtkatalog aller AW-Fächer zu entnehmen, der von der Fakultät für Studium Generale und Interdisziplinäre Studien zusammengestellt wird geregelt. <sup>3</sup>Im Teilzeitstudiengang werden die in den Modulen *Allgemeinwissenschaften I* und *Allgemeinwissenschaften II* erreichbaren ECTS-Kreditpunkte erst vergeben, wenn beide AW-Fächer erfolgreich absolviert wurden. <sup>4</sup>Zur Bildung der Modulendnote werden die Noten beider AW-Fächer im Verhältnis 50 : 50 gewichtet. <sup>4</sup>Im Bachelorprüfungszeugnis werden beide AW-Fächer mit ihrer jeweiligen Note ausgewiesen.

<sup>16</sup> <sup>1</sup>Der Leistungsnachweis beinhaltet eine acht bis 20 Seiten umfassende Analyse eines Falles anhand von zuvor definierten oder selbst erarbeiteten Kriterien unter Einbeziehung wissenschaftlicher Literatur. <sup>2</sup>Die Bearbeitungsdauer und der Abgabetermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

<sup>17</sup> <sup>1</sup>Der Leistungsnachweis beinhaltet entweder eine Präsentation (siehe Fußnote 3) oder ein Kolloquium (siehe Fußnote 6) oder eine Projektarbeit oder eine schriftliche Ausarbeitung (siehe Fußnote 12) oder eine Studienarbeit (siehe Fußnote 4) oder eine Fallanalyse (siehe Fußnote 16) oder einen Bericht. <sup>2</sup>Bei der zuletzt genannten Prüfungsform handelt es sich um eine acht- bis 15-seitige schriftliche Aufarbeitung und Zusammenfassung eines Lernprozesses. <sup>3</sup>Die Form der Prüfungsleistung, deren Thema, die Bearbeitungsdauer und der Abgabetermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

<sup>18</sup> Zur Bildung der Endnote im Modul *Angewandte Ethik und Rechtliche Grundlagen III* werden die Noten der Teilmodule *Recht der sozialen Grundsicherung* und *Angewandte Ethik* im Verhältnis 50 : 50 gewichtet.

<sup>19</sup> <sup>1</sup>Der Leistungsnachweis beinhaltet entweder eine Präsentation (siehe Fußnote 3) oder eine wissenschaftliche Ausarbeitung (siehe Fußnote 11) oder eine 60-minütige Klausur. <sup>2</sup>Die Form der Prüfungsleistung, deren Thema, die Bearbeitungsdauer und der Abgabetermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

<sup>20</sup> <sup>1</sup>Als Prüfungsleistung ist eine Projektarbeit mit Lernportfolio und 20-minütiger Präsentation zu erbringen. <sup>2</sup>Bei einem Lernportfolio handelt es sich um eine nach zuvor festgelegten Kriterien ausgewählte schriftliche Darstellung von eigenen Arbeiten der/des Studierenden, mit denen ihr/sein Lernfortschritt und Leistungsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt und bezogen auf einen definierten Inhalt nachgewiesen werden sollen. <sup>3</sup>Das Thema der Projektarbeit, die Bearbeitungsdauer und der Abgabetermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

<sup>21</sup> <sup>1</sup>Der schriftliche Praktikumsbericht umfasst 20 bis 25 Seiten. <sup>2</sup>Im Teilzeitstudiengang ist nur ein beide praktischen Studiensemester umfassender Bericht vorzulegen. <sup>3</sup>Hierbei muss jede/jeder Studierende ihre/seine Praktikumsstelle und die dort von ihr/ihm geleisteten Tätigkeiten vorstellen. <sup>4</sup>Die Erteilung des Prädikates „mit Erfolg abgelegt“ (m. E. a.) ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.

<sup>22</sup> Zu Beginn des fünften Studiensemesters im Vollzeitstudium bzw. des neunten Studiensemesters im Teilzeitstudium wählt jede/jeder Studierende einen der Qualifizierungsbereiche Bildung, Kultur, Medien in der Sozialen Arbeit oder Cultural Studies in der Sozialen Arbeit oder Soziale Arbeit in Kindheit, Jugend und Familie oder Sozialmanagement oder Soziale Arbeit und Gesundheit.

- 23 <sup>1</sup>In den einzelnen Qualifizierungsbereichen sind als benotete Prüfungsleistungen eine Projektarbeit (siehe Fußnote 9) evtl. verbunden mit einem Lernportfolio (siehe Fußnote 20) und/oder eine Präsentation (siehe Fußnote 3) oder Studienarbeit (siehe Fußnote 4) oder ein Kolloquium (siehe Fußnote 6) oder eine 90-minütige Klausur zu erbringen. <sup>2</sup>Die Form der jeweils geforderten Prüfungsleistung, deren Thema und Umfang, die Bearbeitungsdauer und der Abgabe-, Präsentations-, Kolloquiums- bzw. Klausurtermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.
- 24 <sup>1</sup>In den einzelnen Qualifizierungsbereichen sind als benotete Prüfungsleistungen eine Projektarbeit (siehe Fußnote 9) eventuell verbunden mit einem Lernportfolio (siehe Fußnote 20) und/oder eine Präsentation (siehe Fußnote 3) oder ein Bericht (siehe Fußnote 17) oder eine Studienarbeit (siehe Fußnote 4) oder ein Kolloquium (siehe Fußnote 6) oder eine 90-minütige Klausur zu erbringen. <sup>2</sup>Die Form der jeweils geforderten Prüfungsleistung, deren Thema und Umfang, die Bearbeitungsdauer und der Abgabe-, Präsentations-, Kolloquiums- bzw. Klausurtermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.
- 25 <sup>1</sup>In den einzelnen Qualifizierungsbereichen sind als benotete Prüfungsleistungen eine Projektarbeit (siehe Fußnote 9) eventuell verbunden mit einem Lernportfolio (siehe Fußnote 20) und/oder eine Präsentation (siehe Fußnote 3) oder ein Bericht (siehe Fußnote 17) oder eine Studienarbeit (siehe Fußnote 4) oder eine Fallanalyse (siehe Fußnote 16) oder ein Kolloquium (siehe Fußnote 6) zu erbringen. <sup>2</sup>Die Form der jeweils geforderten Prüfungsleistung, deren Thema und Umfang, die Bearbeitungsdauer und der Abgabe-, Präsentations- bzw. Kolloquiumstermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.
- 26 <sup>1</sup>Der benotete Leistungsnachweis umfasst entweder eine Präsentation (siehe Fußnote 3) oder eine Projektarbeit (siehe Fußnote 9) oder eine Fallanalyse (siehe Fußnote 16) oder einen Bericht (siehe Fußnote 17) oder eine schriftliche Ausarbeitung (siehe Fußnote 12). <sup>2</sup>Die Form der jeweils geforderten Prüfungsleistung, deren Thema und Umfang, die Bearbeitungsdauer und der Abgabe- bzw. Präsentationstermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.
- 27 <sup>1</sup>Der benotete Leistungsnachweis umfasst entweder eine Präsentation (siehe Fußnote 3) oder eine Studienarbeit (siehe Fußnote 4). <sup>2</sup>Die Form der jeweils geforderten Prüfungsleistung, deren Thema und Umfang, die Bearbeitungsdauer und der Abgabe- bzw. Präsentationstermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.
- 28 <sup>1</sup>Der benotete Leistungsnachweis umfasst entweder eine Präsentation (siehe Fußnote 3) oder eine Projektarbeit (siehe Fußnote 9) oder eine Fallanalyse (siehe Fußnote 16) oder einen Bericht (siehe Fußnote 17) oder eine schriftliche Ausarbeitung (siehe Fußnote 12) oder eine Studienarbeit (siehe Fußnote 4) oder ein Kolloquium (siehe Fußnote 6). <sup>2</sup>Die Form der jeweils geforderten Prüfungsleistung, deren Thema und Umfang, die Bearbeitungsdauer und der Abgabe-, Präsentations- bzw. Kolloquiumstermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

### **Abkürzungen:**

BA	Bachelorarbeit	Präs	Präsentation
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	Proj	Projektstudium
FA	Fallanalyse	S	Seminar
Kl	Klausur	schrP	schriftliche Prüfung
Kol	Kolloquium	StA	Studienarbeit
LN	sonstiger Leistungsnachweis	SU	seminaristischer Unterricht
LNoN	vereinfacht bewerteter Leistungsnachweis	SWS	Semesterwochenstunden
mdIP	mündliche Prüfung		
PA	Projektarbeit	Ü	Übung
Pr	Praktikum	WA	wissenschaftliche Ausarbeitung